



7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2
Tel.: 02682/63620
Fax: 02682/63620-4
E-mail: bzsv@utanet.at



Presseaussendung des Burgenländischen Zivilschutzverbandes

Aktueller Sicherheitstipp: Strahlenalarm – Was tun?

Aufgrund der dramatischen Ereignisse vom 12.3. im japanischen Kernkraftwerk Fukushima I und in Erinnerung an den 25. Jahrestag dem bis dato folgenschwersten Reaktorunglück der Geschichte - Tschernobyl am 26.4.1986. Kernkraftwerke sind seither nicht sicherer geworden. Wir sehen dies auch am Beispiel des tschechischen AKW Temelin, welches mit mittlerweile 130 bekannt gewordenen Pannen zu kämpfen hat und oftmals repariert bzw. abgeschaltet werden muss. Auch wenn Österreich von den Ereignissen in Japan sehr wahrscheinlich nicht unmittelbar betroffen sein wird, kann ein weiterer Unfall nicht ausgeschlossen werden und - Strahlen kennen keine Grenzen. Weitere Informationen zum Thema Strahlenschutz aber auch vielen anderen Sicherheitsthemen sind auch www.siz.cc unter der Rubrik „Sicherheit von A-Z“. Der Strahlenschutzfolder des Zivilschutzverbandes steht unter http://www.siz.cc/file/download/Broschure_Strahlenschutz_Folder.pdf zum Download bereit.

Welche Schutzmöglichkeiten bestehen bei Strahlenalarm?

- **Baulicher Schutz** - Schutzraum, Sicherheitswohnung mit eingebautem Filter oder Sicherheitswohnung ohne eingebauten Filter vorbereiten
- **Kenntnis der Warn- und Alarmsignale**



Warnung

3 Minuten Dauerton: Radio/ Fernsehen (österreichischer Sender) einschalten. Behördlich empfohlene Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton: Schützende Räumlichkeiten aufsuchen. Über Radio/Fernsehen (österreichischer Sender) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen beachten.



Entwarnung

1 Minute Dauerton: Weitere Hinweise über Radio/Fernsehen (österreichischer Sender) beachten.

- **Haushaltsvorrat** mit Lebensmittel, einem netzunabhängigen Radiogerät mit Reservebatterien, Hygieneartikeln, alternativen Koch- und Heizmöglichkeiten sowie Notbeleuchtung
- **Kaliumjodid-Tabletten** in der Apotheke besorgen; diese dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Gesundheitsbehörde eingenommen werden. Eine vorsorgliche Einnahme ist völlig sinnlos.

Beim Burgenländischen Zivilschutzverband können Folder zu den Themen Schutzraumbau, Strahlenschutz, Haushaltsbevorratung oder Kaliumjodid-Tabletten bezogen werden.

Eisenstadt, am 12.3.2011